



## **Schwach- und mittelradioaktive Abfälle**

Mehr als 90 Prozent des in Deutschland entstehenden radioaktiven Abfalls besteht aus schwach- und mittelradioaktivem Material, welches gar nicht oder nur vernachlässigbar Wärme entwickelt. Solche Abfälle fallen beim Betrieb und der Stilllegung von kerntechnischen Anlagen und Einrichtungen sowie in Industrie, Forschung und Medizin an. Zu ihnen zählen Verpackungs- und Reinigungsmaterialien ebenso wie Schutzkleidung, kontaminierte Werkzeuge und ausgebaute Anlagenteile.

GNS ist von ihren Gesellschaftern mit der kompletten Entsorgung der Reststoffe und Abfälle aus den deutschen Kernkraftwerken betraut. Hierfür betreibt GNS mehrere Betriebsstätten, entwickelt und vertreibt Anlagentechnik und setzt mobile Anlagen an den Kraftwerksstandorten ein. Darüber hinaus kommt GNS-Technik und -Knowhow auch bei Entsorgungsprojekten außerhalb Deutschlands zum Einsatz.